



Die Vorsitzende des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
der Stadtverordnetenversammlung  
Amt der Stadtverordnetenversammlung  
E-mail: stadtverordnetenversammlung@wiesbaden.de  
Rathaus-Schloßplatz 6-65183 Wiesbaden  
Telefon (0611) 31-3314  
Telefax (0611) 31-3902  
Sachbearbeiter: Angelika Paa

Wiesbaden, 05.11.2014

1. Den Mitgliedern des  
Ausschusses für Frauenangelegenheiten
2. Den Fraktionen
3. Dem Magistrat
4. Nachrichtlich  
Herrn Stadtverordnetenvorsteher

## Einladung

zur öffentlichen Sitzung  
des Ausschusses für Frauenangelegenheiten  
am Dienstag, 11. November 2014, um 17:00 Uhr,  
Rathaus, Raum 301 (3. Stock), Schloßplatz 6, Wiesbaden

- Vor Eintritt in die Tagesordnung findet eine Bürgerfragestunde statt -

## Tagesordnung

1. Genehmigung der Niederschrift vom 23.09.2014
2. **12-F-33-0059**  
„Erhalt der Einrichtung ‚Wohngemeinschaft für Mutter und Kind‘“  
Beschluss des Ausschusses Nr. 0034, Ziffer 2 vom 13.05.2014  
Frau Burger - Wohngemeinschaft für Mutter und Kind- hat ihre Teilnahme zugesagt

**ANLAGE** - Beschluss des Ausschusses für Frauenangelegenheiten

3. **14-V-51-0049**

**DL 52/14-7**

Freigabe von Mitteln für das Diakonische Werk, Wohngemeinschaft für Mutter und Kind

**4. 14-F-03-0110**

Flüchtlingsunterbringung

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 05.11.2014

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

- Zu berichten, ob es für Frauen, die z.B. durch sexuelle Übergriffe bereits stark traumatisiert sind, besondere Maßnahmen gibt, die bei der Unterbringung berücksichtigt werden müssen/können und wie sehen diese aussehen.
- darauf zu achten, dass diese Frauen (insbesondere allein reisende weibliche Flüchtlinge oder allein reisende Mütter mit Kindern) so untergebracht werden, dass sie nicht weitere Traumaerfahrungen durch ungeeignete Unterbringung erfahren.

**5. 14-F-08-0061**

Situation der Hebammen in Wiesbaden

Antrag der Fraktion LINKE&PIRATEN vom 05.11.2014

Die Zahl der Hebammen in Wiesbaden nimmt kontinuierlich ab. Das ist zum einen auf die unklare Versicherungssituation als auch auf die generell niedrige Entlohnung für eine extrem belastende Arbeit zurückzuführen. Angebote (Vor- und Nachsorge) mussten deshalb bereits eingestellt werden.

Der Ausschuss möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

mit den entsprechenden Trägern Kontakt aufzunehmen um zu berichten, wie die Angebotslandschaft derzeit konkret in Wiesbaden aussieht, welche Entwicklungen hier zu beobachten sind und welche Gegenmaßnahmen ergriffen werden können.

**6. 13-F-08-0055**

Stillfreundliches Wiesbaden

Frau Schellhaas berichtet von den Werbemaßnahmen im Rahmen der Internationalen Weltstillwoche

**Eintritt in den Tagesordnungspunkt ca. 18:00 Uhr.**

**7. 14-V-20-0046**

**DL 51/14-4, 49/14-2**

Weiterentwicklung Investitionscontrolling

**ANLAGE** - Beschluss des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Beschäftigung

8. Aktuelles aus dem Kommunalen Frauenreferat

9. Verschiedenes

Falls ein Ausschussmitglied an der Teilnahme verhindert sein sollte, wird um Weitergabe der Einladung gemäß § 62 HGO gebeten.

Im Anschluss an die öffentliche Sitzung tagt der Ausschuss nicht öffentlich, falls Tagesordnungspunkte zur Beratung und Beschlussfassung in nicht öffentlicher Sitzung vorgesehen werden.

Schuchalter-Eicke  
Vorsitzende